



Zuhause	Leben	Arbeiten	Lernen	Beziehungen und mich bereichern	Gesundheit	Spiritualität	Altern
---------	-------	----------	--------	---------------------------------------	------------	---------------	--------



Ich-Du-Wir
Mitwelt
Sehnsucht
Natur und Ökologie
Freizeit und mich entdecken
Kultur und Politik
Konsum
Netzwerken

Sehnsucht

Ich schätze dieses Wort Sehnsucht. Es spricht Klartext. Sich sehnen, suchen. Sucht wird als Möglichkeit auch eingeschlossen.

Dieses Sehnen ist ein Motor in uns, welcher uns auf der Suche nach uns selbst und nach unserem Beitrag in der Welt ungeheuerliche Dienste erweist.

Nehmen wir nur mal das Verliebtsein. Das sich Sehnen und das Suchen nach dem geliebten Partner. Welcher mich darin unterstützt, mich ganz zu dem zu entwickeln, was in mir angelegt ist. Ganz zu Werden.

Oder: die Sehnsucht nach Freiheit, nach Weite, dem Meer oder den Bergen, der Wüste und dem Tropenwald. Auch die Suche darnach, mich in Tun und Sein zu erleben. Da sind ursprünglichste Kräfte am Werk. Sehr hilfreiche.

Aber auch solche, welche im Zaun gehalten werden wollen. Sonst kommt die Sucht ins Spiel.

Als Beispiel zum Thema gefällt mir in unserer Überflusswelt die Sehnsucht nach "Simplicity" (E). Ein kleiner Aufsatz (E) macht ein beglückendes Entrée zum Trend zur Einfachheit (E) .

Home
Aktuell
Sitemap
Links
Archiv
Suchen
Über uns
Kontakt



Sehnsucht, auf eigenen Füßen zu stehen. Bolivianische Frauen lernen "Filzen"

Longing

Matthew Fox (E), in his Introduction to Br. David's book "A Listening Heart" writes: "...For there is so much said in the universe and in our hearts that deserves silent attention - some of it is the music of beauty and awe and wonder; and some of it is the lamentation of grief and anger, sadness and sorrow. All of it deserves our listening...." (and longing [PKay]).

Sehnsucht nach der grossen Freiheit

Wir waren schon recht weit gekommen, Ernst und ich, auf dem Weg zu einem Neuanfang. Er arbeitete ganz ernsthaft am Bild seiner zukünftigen Berufsaufgabe. Stärken waren definiert, Umgebungsbedingungen festgelegt, wie sie im nächsten Job sein sollten. Und da zeigte sich etwas, was immer klarer zu Tage trat: er wollte mehr **persönliche Freiheit**. Das war nicht zum ersten Mal, dass ich diese Sehnsucht von einem meiner Klienten gehört hatte. Nur diesmal war es ihm Ernst, dem Ernst. Und der Zufall wollte es, dass ich kurz vor seinem Erscheinen ein Bändchen von Paul Rebillot aus "Hero's Journey" noch im Gerät hatte. In unserem gemeinsamen Ringen nach einer Definition war das gesungene Gedicht ab Bändli wie ein Lichtblick. Sie mögen vielleicht auch nachdenklich werden bei Why - Why Not (E)?



LifeDesigning Peter Kessler, lic.oec.HSG CH-8645 Jona-Kempraten